

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1979

Ausgegeben am 7. Dezember 1979

28. Stück

34. Verordnung: Festsetzung des Pflegegeldes nach dem Wiener Behindertengesetz.

35. Verordnung: Festsetzung der Blindenbeihilfen nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969.

34.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 14. November 1979, womit die Höhe des Pflegegeldes nach dem Wiener Behindertengesetz festgesetzt wird

Auf Grund des § 25 des Wiener Behindertengesetzes, LGBl. für Wien Nr. 22/1966, in der Fassung der 3. Behindertengesetznovelle, LGBl. für Wien Nr. 32/1976, wird verordnet:

Artikel I

Die Höhe des Pflegegeldes wird für anspruchsberechtigte Personen im Sinne des § 23 Abs. 2 (Stufe I) mit 1 310 S und für Personen im Sinne des § 23 Abs. 3 (Stufe II) mit 1 900 S festgesetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1980 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Gratz

35.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 14. November 1979, womit die Höhe der Blindenbeihilfen nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969, LGBl. für Wien Nr. 14, festgesetzt wird

Gemäß § 4 Abs. 1 des Wiener Blindenbeihilfengesetzes 1969, LGBl. für Wien Nr. 14, wird verordnet:

Artikel I

Die Höhe der Blindenbeihilfen wird für anspruchsberechtigte Personen im Sinne des § 2 lit. a (Blinde) mit 2 925 S und für Personen im Sinne des § 2 lit. b (schwerst Sehbehinderte) mit 1 900 S festgesetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1980 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Gratz